Yagow – The Mess



Credit: Daniel Fuchs & Manuel Wesely

(40:23, Vinyl, CD, Digital, Crazysane Records, 2021)
Wir schreiben das Jahr 2021. Der Klimawandel ist mit voller Wucht über Mitteleuropa hereingebrochen. Trockenheit und Dürreperioden sind nicht mehr nur die Ausnahme, sondern Dauerzustand. Die Endzeit ist über Westdeutschland hereingebrochen. Das Saarland ist zu einer Wüstenlandschaft geworden und Saarbrücken zu einer kargen Oase inmitten staubtrockener Weiten. Es ist ein Klima, in dem Kakteen besonders gut gedeihen; insbesondere die psychoaktive Lophophora williamsii, besser bekannt als Peyote. Und natürlich auch psyched3lische Musikgruppen. Inspieriert von den veränderten klimatischen Gegebenheiten entschließen sich *Marc Schönwald* (Schlagzeug, Perkussion), *Kai Peifer* (Bass) und *Jan Werner* (Gesang, Gitarre, Drones) mit ihrer Band Yagow halluzinogen anmutende Retro-Musik aufzunehmen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
So oder so ähnlich könnte man sich die Entstehungsgeschichte von “The Mess” vorstellen. Denn das Saarbücker Trio wirft Musikrichtungen wie Desert, Doom und Stoner Rock sowie den Psychedelic Rock der 70er Jahre in einen Topf und kocht die Zutaten zu einer schmackhaften bewusstseinserweiternden Suppe auf. Verzerrte Gitarren und Gesang mit starkem Hall treffen auf sphärische Melodien und abgedrehte Synthie- bzw. Orgelsounds (*Bram van Zuijlen*). Es ist Musik, die den Geist schweben lässt, während der Körper geerdet auf dem Boden zurückbleibt. PsychSaardelic Rock sozusagen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Musikalisch passiert auf “The Mess” zwar nicht wirklich Neues, doch Yagow zelebrieren ihre Art von Musik auf eine authentische und und vor allem liebenswerte Art und Weise. Und so ist “The Mess” wie ein Soundtrack für einen drogengeschwängerten Roadtrip durch die Wüste. Ganz nach dem Motto: Fear and Loathing in Saarbrooklyn.
Bewertung: 11/15 Punkte

The Mess by YAGOW

Tracklist:
1. ‘The Mess’ (5:56)
2. ‘Doomed To Fail’ (4:28)
3. ‘Rise & Shine’ (5:27)
4. ‘Bloom’ (4:47)

5. ‘Tres Calaveras’ (5:45)
6. ‘Eclectic Electric’ (4:27)
7. ‘Getting Through – Is This Where the Magic Happens?’ (9:33)

Besetzung:
Marc Schönwald (Schlagzeug, Perkussion)
Kai Peifer (Bass)
Jan Werner (Gesang, Gitarre, Drones)

Gastmusiker:
Bram van Zuijlen (Synthesizer, Orgel, Saloon Piano)

Surftipps zu Yagow:
Homepage
Facebook
Instagram
Bandcamp
Soundcloud
YouTube
Spotify
Apple Music
Amazon Music
Tidal
Napster
Shazam
Last.fm
Discogs

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Crazysane Records zur Verfügung gestellt.